

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Volles Haus

Die Kirche war voll am 18. Januar. Voller Menschen, voller Musik und voller Begeisterung für den ökumenischen Gospelchor, der dem Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen unter Leitung von Adina Liebi aus Winterthur eine besondere Note gab. 16 Sängerinnen und immerhin zwei Sänger (!) brachten Schwung in die Kirche mit recht temperamentvollen Gesängen, aber auch einer sehr feinfühligem Soloeinlage von Maria Eidam.



Ökumene klingt wie Ökologie und Ökonomie. Alles stammt vom griechischen Wort «Oikos – Haus» ab. Wer die drei Wörter verwechselt, liegt also eigentlich nicht ganz falsch. Während Ökonomie meint: «Haushalt einteilen», geht es bei Ökologie um «die Lehre vom Haushalt der Naturressourcen». Ökumene meint wörtlich «das gemeinsame Haus», wird aber sinngemäss oft übersetzt mit «der gesamte Erdkreis», im Sinn von «alle christlichen Kirchen», selten «alle Religionen».

Diesen Gottesdienst feierten aber nicht nur die Katholiken und Reformierten gemeinsam in einem Haus. Aus Anlass der Gebetswoche für die Einheit der Christen haben wir an die Armenisch-Apostolische Kirche erinnert. Hella Sodies

gab Orientierungen zu einer der ältesten christlichen Kirchen, die das Land und die Menschen zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus prägt. 2,5 Millionen Armenier wurden in den Jahren 1915/16 im Osmanischen Reich ermordet. Durch 70 Jahre Sowjetunion hindurch hat der Glaube ihre Identität als Armenier geprägt, ebenso in der Auseinandersetzung mit dem Nachbarland Aserbaidschan. Der Glaube war in all der Not ein «Licht in der Finsternis». Ökumene bedeutet, nicht nur die Unterschiede zu betonen, sondern hoffnungsvoll voneinander zu lernen. Jörn Schlede meinte: «Am Ende sind wir wie ein Baum mit unterschiedlichen Früchten, die aber leben, weil sie eine gemeinsame Wurzel haben.»

### Vorankündigung zum Chilefäscht am 31. Mai

**Reservieren Sie sich das Datum schon heute.**

In diesem Jahr feiern wir unsere Mitglieder und unsere Kirchgemeinde mit einem «Chilefäscht». Das fröhliche Fest für Klein und Gross beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche und endet mit einer kleinen Feier um 16 Uhr, wieder in der Kirche. Dazwischen darf gespielt, zugehört, meditiert, gegessen, gehüpft und gepflanzt werden. Was sonst noch alles auf dem Programm steht, erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Wenn Sie beim Aufbau, einem Programmpunkt oder beim Abbau mithelfen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich unter [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch) oder Tel. 044 941 55 25.

### Rückzug

Wenn ich morgens aufstehe, schalte ich als erstes das Radio an. Oder die News-App auf dem Smartphone. Und während ich mich ins Bad schleppe oder zur Kaffeemaschine oder meine Socken suche, da prasseln all die Nachrichten auf mich ein: Welcher neue Aufreger des amerikanischen Präsidenten versetzt die Welt in Unruhe, während ich friedlich geschlafen habe? Eben noch machte ich mir Sorgen um die Bedrohung aus dem Osten, jetzt droht die aus dem fernen Westen. Krieg in allen möglichen Ländern. Und eigentlich war da doch noch der Krieg in der Ukraine. Und worüber stimmen wir gleich noch am 8. März ab?

Immer öfter mag ich die Nachrichten gar nicht mehr hören, sonst schmeckt mir der Morgenkaffee nicht mehr. Ich verstehe immer mehr, wenn Menschen nicht mehr über Politik reden mögen. Zu biblischen Zeiten erfuhr man das Neueste auch ohne News-App und ohne Zeitung, Radio oder Fernsehen, indem man Gäste einlud, in Wirtshäuser oder auf den Markt ging. Wir wissen, dass Jesus sich an aktuellen politischen Diskussionen beteiligte, aber manchmal wurde es ihm auch zu viel. Oft heisst es in den Evangelien der Bibel: «Und er zog sich zurück.» Manchmal zum Gebet. Ich glaube nicht, dass wir die ganze Welt retten müssen. Manchmal müssen wir uns selbst retten, uns selbst schützen, um Kraft genug zu haben für den eigenen Alltag.

Wir dürfen es wie Jesus machen. Für uns selbst sorgen und uns zurückziehen. Gern auch zum Gebet.

*Pfr. Jörn Schlede*

*Ich liege und schlafe  
ganz in Frieden,  
denn allein du, Herr,  
hilfst mir, dass ich  
sicher wohne.»*

*Psalm 4,9*

#### *Pfarramt*

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

#### **Redaktion für diese Seite:**

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 19. Februar 2026 ist der Donnerstag, 12. Februar.